**Brückenbauer:innen für die psychische Gesundheit von Geflüchteten**

**Anmeldeformular für neue Klient:innen im Kanton Schwyz**

Das Angebot **«Brückenbauer:innen für die psychische Gesundheit von Geflüchteten»** richtet sich an psychisch belastete Geflüchtete, die zusätzlich zu einer psychologisch-medizinischen auch eine soziokulturelle Begleitung durch eine:n Brückenbauer:in brauchen. Neben einer ambulanten Therapie durch eine:n Psychotherapeut:in, erhält der:die Klient:in eine aufsuchende, soziokulturelle Beratung und Begleitung durch eine:n von NCBI zur Verfügung gestellte:n Brückenbauer:in. **Fallführende Stellen (Sozialdienste, Sozialhilfe, andere kommunalen/regionalen Stellen z.B. Arbeitsintegration)** können mit diesem Anmeldeformular Personen aus dem Kanton Schwyz für das Projekt anmelden.

Die psychisch-medizinischen Kosten werden **von den Krankenversicherungen** getragen. Die Kosten für die Soziointegration durch die Brückenbauer:innen werden **durch den Kanton Schwyz und den Integrationskredit des Bundes** finanziert.

Die fallführenden Stellen bestimmen in diesem Formular, zu welchen Themen und mit welchen Zielen die Beratung und Begleitung erfolgen soll. Nach der Anmeldung gibt es ein Gespräch zwischen der fallführenden Stelle, Klient:in, Brückenbauer:in und zuständige:r Psychotherapeut:in, um die Zieldefinition und den Ablauf der Beratung festzulegen. Die in diesem Formular festgehaltenen Ziele und die Zielerreichung werden fortlaufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Datum:

|  |
| --- |
|  |

**Angaben zuständige Kontaktperson**

Name: Vorname:

Gemeinde/Sozialdienst/Anderes:

|  |
| --- |
|  |

Abteilung:

|  |
| --- |
|  |

Funktion:

|  |
| --- |
|  |

Email: Telefon:

Post-Adresse:

|  |
| --- |
|  |

**Angaben Klient:in:**

Name: Vorname:

Geschlecht:

Post-Adresse:

|  |
| --- |
|  |

Telefonnummer: Email:

Nationalität: Geburtstag/Jahrgang:

Jahr des Zuzugs in die Gemeinde: Jahr des Zuzugs in die Schweiz:

Aufenthaltsstatus:

AHV-Vers. Nr.:

Krankenversicherung (Name mit Sektion): Modell (z.B. Hausarztmodell)

KK-Vers. Nr. : KK-Karten-Nr. (20-stellig):

Jährliche Franchise Prämienverbilligung

□ Ja □ Nein

Deutschkenntnisse, -niveau (geschätzt):

hat Deutsch-Kurs besucht:

□ Ja □ Aktuell

□ Nein □ Geplant

Beruf:

|  |
| --- |
|  |

Berufstätigkeit (Anstellung, Praktikum, Beschäftigung, Erwerbslos):

|  |
| --- |
|  |

Familienzusammenstellung in der Gemeinde (Partner/in, Kinder usw. mit Alter der Kinder):

|  |
| --- |
|  |

Bisherige Integrationsbemühungen:

|  |
| --- |
|  |

Wichtige Faktoren und Ereignisse (Kooperation, Motivation, Schwierigkeiten…):

|  |
| --- |
|  |

**Somatische Gesundheit**

Somatischer Gesundheitszustand

□ Keine diagnostizierten Gesundheitseinschränkungen

□ Diagnostizierte Krankheit

|  |
| --- |
|  |

Ist der:die Klient:in in Behandlung für diese Erkrankung?

□ Ja

□ Nein

Form und Wirksamkeit der Behandlung

|  |
| --- |
|  |

Zuständige:r Hausartz:ärztin

|  |
| --- |
|  |

**Psychische Gesundheit des:der Klient:in**

Klient:in braucht:

□ nur psychologische Unterstützung (medizinisch, therapeutisch)

□ nur soziokulturelle Unterstützung (Integrationsschwierigkeiten)

□ psychologische und soziokulturelle Unterstützung

Klient:in zeigt folgende Symptome einer möglichen psychischen Erkrankung. Bitte kreuzen Sie ein oder mehreren Themen an und geben Sie eine kurze Beschreibung des Ist-Zustandes und der konkreten Ziele. Siehe „Musterthema“ als Beispiel.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Symptom** | **Ist-Zustand** | **Ziel** |
| **x** | *(Musterthema) Isolation / sozialer Rückzug* | *Klient:in zieht sich von sozialen Kontakten zurück, geht nicht mehr aus dem Haus und hat Schwierigkeiten Verpflichtungen nachzugehen.* | *Klient:in wird aktiviert und pflegt wider soziale Kontakte.*  *Klient:in kann Verpflichtungen nachgehen.* |
| **--** | **---------------------------------------------------** | **-----------------------------------------------------------** | **---------------------------------------------------** |
|  | Angstzustände |  |  |
|  | Vermeidung |  |  |
|  | Suchterkrankung |  |  |
|  | Stimmungsschwankungen |  |  |
|  | Aggression (Fremd-/Selbstaggression) |  |  |
|  | Isolation / sozialer Rückzug |  |  |
|  | Wahnvorstellungen / fehlender Realitätsbezug |  |  |
|  | Andere |  |  |

**Beschreibung, Kommentare:**

|  |
| --- |
|  |

**Ziele der Beratung und Begleitung**

Bitte kreuzen Sie ein oder mehreren Themen an und geben Sie eine kurze Beschreibung des Ist-Zustandes und der konkreten Ziele.

Siehe „Musterthema“ als Beispiel.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Thema** | **Ist-Zustand** | **Ziel** |
| **x** | *(Musterthema) Wohnen* | *Der Klient versteht nicht, wie man in einem Block wohnt und mit den Nachbarn auskommt.* | *Informationen über Wohnen im Block.*  *Verbesserter Kontakt mit Nachbarn.*  *Kommunikation mit Hauswart etablieren und bisherige Probleme lösen.* |
| **--** | **Alltagsrelevante Problemstellungen:** | **-----------------------------------------------------------** | **---------------------------------------------------** |
|  | Alltagswissen über das Leben in der Schweiz |  |  |
|  | Kulturelle Unterschiede Schweiz – Herkunftsland |  |  |
|  | Orientierungswissen |  |  |
|  | Wissen über Arbeitsmarkt (Schweiz) |  |  |
|  | Wissen über Bildungswesen (Schweiz) |  |  |
|  | Vermittlung und Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit den Regelstrukturen (Gemeinde, Schule, RAV und anderen bestehenden Angeboten) |  |  |
|  | Beratung / Motivierung |  |  |
|  |  |  |  |
|  | **Thema** | **Ist-Zustand** | **Ziel** |
| **---** | **Unterstützung/Triage bei vertieften Problemstellungen** | **--------------------------------------------------------** | **----------------------------------------------------** |
|  | Arbeitssuche**\*** |  |  |
|  | Wohnungssuche**\*** |  |  |
|  | Sprachkurssuche |  |  |
|  | Schwierigkeiten in und mit der Schule |  |  |
|  | Schlichten mit Gemeinde, Vermieter/innen oder anderen Stellen |  |  |
|  | Privat- oder Familienangelegenheiten |  |  |
|  | Erziehungsfragen |  |  |
|  | Krankenversicherung |  |  |
|  | Dokumente und Briefe erklären |  |  |

**\* Sie zeigen dem:der Klient:in, wie man selber eine Wohnung/ Arbeit suchen kann. Die Brückenbauer:innen können keine Wohnung/Arbeit für den Klienten suchen oder finden.**

**Beschreibung, Kommentare:**

|  |
| --- |
|  |

**Wie viel Unterstützung durch den:die Brückenbauer:in braucht diese Person nach Ihrer Einschätzung?**

* Wenig (5 bis 10 h) - braucht Begleitung und Beratung für kleinere Integrationsschwierigkeiten.
* Mittel (10 bis 20 h) braucht Begleitung und Beratung für mittlere Integrationsschwierigkeiten.
* Viel (20 bis 40 h) hat grössere oder mehrere Integrationsschwierigkeiten, braucht intensive Begleitung.

Erreichbarkeit der Klient/in (Zeitangaben)

|  |
| --- |
|  |

Kommentar:

|  |
| --- |
|  |

Wurde der:die Klient:in über diese Anmeldung informiert?

* Ja
* Nein

Ist der:die Klient:in mit der Teilnahme an der Beratung und Begleitung einverstanden?

* Ja
* Nein

Kommentar:

|  |
| --- |
|  |

**Vorstellung der eigenen Beteiligung in diesem Fall:**

* Die fallführende Stelle ist nicht direkt beteiligt und keine Koordination ist vorgesehen.
* Die fallführende Stelle wird regelmässig von der Projektkoordination über den aktuellen Stand informiert.
* Die fallführende Stelle ist aktiv in die Fallführung involviert und nimmt an der anfänglichen Zielbesprechung teil.

Bitte einreichen an [bbtrauma@ncbi.ch](mailto:bbtrauma@ncbi.ch)

Für Fragen und weitere Infos:   
NCBI Schweiz  
Alte Landstrasse 93a, 8800 Thalwil   
044 721 10 50